

# Ärzte für's Landleben gewinnen

EINE INITIATIVE DER VERBANDSGEMEINDE HERRSTEIN-RHAUNEN WILL MEDIZINER FÜR DIE REGION BEGEISTERN

**Drohender Ärztemangel ist ein bundesweites Thema, trifft aber den ländlichen Raum in besonderem Maße. Immer mehr niedergelassene Ärzte haben bereits oder bald ein Alter erreicht, in dem sie sich zur Ruhe setzen werden. Was fehlt ist meist ein Nachfolger, der die Praxis übernimmt. Dass dies kein unabwendbares Schicksal sein muss, zeigt die Nationalparkverbands-gemeinde Herrstein-Rhaunen und kämpft darum, die medizinische Versorgung langfristig zu sichern – mit „kreativen Mitteln.“**

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, work-life-balance, urbane Lebensqualität – all dies war für die Ärzte des „alten Schlags“ vor allem in ländlichen Regionen kaum zu realisieren. Deswegen ist die Motivation für Mediziner der nachfolgenden Generation, sich ausgerechnet mit einer kleinen Praxis „auf dem Land“ niederzulassen, oft gering. Dem „Landarzt“ haftet ein klischeebelastetes Bild an, nicht zuletzt dank TV-Serien und medialer Betrachtung. Doch der klassische Landarzt ist ein Auslaufmodell, moderne Team- oder Teilzeitmodelle, auch in Anstellung, erhalten Einzug und dank Bereitschaftszentralen entfallen Wochenenddienste.

## Klischees beseitigen

„Wir wollen zeigen, dass diese Klischees falsch sind und mit den Vorurteilen aufräumen. Im Gegenteil – das Leben und Arbeiten in einer ländlich geprägten Region bietet viele Vorteile“, so Maren Hoffmann-Schmidt, Leiterin der Stabsstelle Standortentwicklung der Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen.

Die Realität: Großzügiger Wohnraum ist hier erschwinglich, ausreichende Kita-Plätze sind als Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie vorhanden und Möglichkeiten zum privaten Ausgleich gibt's reichlich.

„Eine großzügige Natur und gute Lebensqualität sind aber noch kein Alleinstellungsmerkmal und alleine kein Grund, in unsere Region zu ziehen“, so Hoffmann-Schmidt.

Welchen Beitrag eine Kommune dazu leisten kann, die Ärzteversorgung sicherzustellen und dabei zu helfen, dass Ärzte Nachfolger finden – diese Fragen wurden in der Verbandsgemeinde (VG) Herrstein bereits 2016 in einer „Zukunftswerkstatt zur Sicherstellung der Hausärzteversorgung“ mit allen Akteuren des lokalen Gesundheitswesens erörtert – noch bevor die Fusion mit der VG Rhaunen absehbar war. Damals waren in den beiden Verbandsgemeinden insgesamt 10 Arztstühle registriert, vier

Allgemeinmediziner für rund 16.000 Einwohner in der Alt-VG Herrstein (34 Ortsgemeinden) und sechs Stühle für rund 7.000 Einwohner in Rhaunen (16 Ortsgemeinden).

„Wir erwarteten einen Nachbesetzungsbedarf in den kommenden Jahren für die Hälfte der Praxen“ so Uwe Weber, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen.

Seit damals sind in der Alt-VG Rhaunen zwei Arztstühle weggefallen. Erfreulich, dass hier im Sommer durch das Zusammenwirken verschiedenster Akteure ein neuer Arzt für den Standort gewonnen werden konnte. Auch in der Alt-VG Herrstein hat ein Allgemeinmediziner einen weiteren Arzt anstellen können, was die Versorgungslage verbessert.

Mit verantwortlich für die positive Entwicklung war die Kampagne „ArztLandLeben“, mit der gezielt um junge Nachwuchsmediziner für das Leben und Arbeiten auf dem Land gewonnen werden sollen. Dies geschieht über eine eigene Homepage „arztlandleben.de“, auf der Berichte von ansässigen Ärzten genauso veröffentlicht werden wie Tipps aus der ärztlich-unternehmerischen Praxis. Ziel ist es, Vorurteile in Bezug auf das Leben und Arbeiten auf dem Land abzubauen und von den Vorzügen zu begeistern. Begleitet wird die Seite von einer Image-Kampagne.

Die Ärzte-Initiative steht in Zusammenhang mit der übergreifenden Kampagne „Landleben rockt“, mit der die VG grundsätzlich für das Leben auf dem Land begeistern will.

## Langer Atem

Vor einem Jahr startete „ArztLandLeben“. „Dass wir keine schnellen Erfolge erzielen können, war uns von Anfang an klar“, so Maren Hoffmann-Schmidt. Schließlich geht es hier sowohl bei den Ärzten, die derzeit noch aktiv sind, als auch bei potenziellen Nachfolgern um existenzielle Lebensentscheidungen, die vorbereitet und gut geplant sein wollen. Außerdem ist eine Praxisgründung oder -übernahme mit zahlreichen bürokratischen Stolpersteinen besetzt. Also setzt die Arbeit der Initiative viel früher an: bei den Medizinstudenten. Selbst dabei, die vorgesehenen Praxissemester, ihre Famulatur,

**„Wir haben uns gegen eine pauschale monetäre Zahlung ausgesprochen – wir entscheiden im konkreten Einzelfall.“**

Uwe Weber  
Bürgermeister

absichts der Universitätszentren zu absolvieren, tun sich die Studenten schwer. Also wurde der Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Kreis Birkenfeld gegründet. Zwei Kliniken, diverse Allgemeinmediziner aus dem Kreis mit Weiterbildungsbefugnis und zwei kommunale Partner, der Nationalparklandkreis Birkenfeld sowie die Nationalparkverbands-gemeinde Herrstein-Rhaunen, gehören dazu.

Mittlerweile wird auch die Möglichkeit von Gemeinschaftsfamulaturen durch die Kassenärztliche Vereinigung angeboten und im ländlichen Raum finanziell unterstützt, damit die Studierenden gemeinsam das „große Abenteuer“ auf dem Land wagen können. In diesem Frühjahr konnten drei Medizinstudenten aus dem Rhein-Main-Gebiet überzeugt werden, diese Famulatur „auf dem Land“ zu absolvieren. Sie verbrachten ihre Famulatur im SHG-Klinikum Idar-Oberstein, die Verbandsgemeinde hat sich um die passende Unterkunft gekümmert und finanziert. So läuft die Arzt-Akquise Hand in Hand im Weiterbildungsverbund Kreis Birkenfeld.

Zur Werbung werden auch die von der Filmemacherin Kerstin Rudaelt produzierten Image-Filme genutzt, die die Vorzüge des Lebens auf dem Land darstellen. Diese Vorzüge sind beispielsweise ein enges Arzt-Patientenverhältnis, die Tatsache, dass in der Regel keine Wochenenddienste zu schieben sind und dass das Vorurteil einer 24-Stunden-Verfügbarkeit an sieben Tagen in der Woche nicht mehr der Realität entspricht.

Die Kampagne verlief bislang sehr erfolgreich – die Spots wurden auf unterschiedlichen Kanälen hochgeladen, erreichten mittlerweile insgesamt weit über 50.000 Klicks – und hat das gemacht, was sie sollte: für Aufmerksamkeit gesorgt in der Zielgruppe und für die Thematik an sich. Im Portal „Ort sucht Arzt“ der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz wurden drei Gesuche für drei Orte eingestellt, begleitet von den Filmspots nebst Landingpage mit allen Informationen, die ein niederlassungswilliger Mediziner benötigt – „Concierge-Service“ inklusive. Hierüber konnten bereits konkrete Anfragen akquiriert werden,



die derzeit in der individuellen Abstimmung sind.

Eine finanzielle Unterstützung bietet die Verbandsgemeinde ansiedlungswilligen Mediziner dagegen nicht pauschal. „Wir haben uns gegen eine pauschale monetäre Zahlung ausgesprochen – wir entscheiden im konkreten Einzelfall und werden das tun, was nötig sein wird, um einen interessierten Arzt für die Region oder für die Übernahme einer Arztpraxis zu gewinnen“, so Bürgermeister Uwe Weber. Es gebe unterschiedliche Konzepte für die unterschiedlichen Standorte und im Einzelfall werde konkret mit den Ärzten über ihre Interessen, Wünsche und Bedarfe gesprochen.

Finanziell unterstützt wurde die Kampagne im Rahmen eines Leader-Projekts. Die Laufzeit der Image-Kampagne war ursprünglich auch auf neun Monate beschränkt. Doch die Homepage mit Blog-Beiträgen und Social Media-Kanälen bleibt weiterhin aktiv, auch die Image-Filme sind weiterhin abrufbar. Und was mal „viral“ gegangen ist, entwickelt ohnehin ein Eigenleben. • T.S.

## INFO:

Nationalparkverbands-gemeinde Herrstein-Rhaunen  
Maren Hoffmann-Schmidt  
m.hoffmann-schmidt@vg-hr.de  
Tel.: (06785) 79-1108  
www.ArztLandLeben.de

## Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin im Landkreis Birkenfeld

### Beteiligt sind:

- Klinikum Idar-Oberstein
- Krankenhaus der Elisabeth-Stiftung des DRK
- Allgemeinmediziner mit Weiterbildungsbefugnis
- Landkreis Birkenfeld
- VG Herrstein-Rhaunen

### Hilft bei:

- der Suche nach einer Wohnung / einem Haus zu erschwinglichen Miet-/Kaufpreisen
- einem Kita-Platz für den Nachwuchs
- passenden Freizeitmöglichkeiten
- einem Job für den Partner
- Perspektiven für die berufliche Zukunft nach dem Facharzt-Abschluss in Niederlassung oder angestellter Tätigkeit



Auf [arztlandleben.de](http://arztlandleben.de) wirbt die VG Herrstein-Rhaunen um junge Ärzte.